

## ***Wer will mit nach Holland fahren?***

1984 bin ich zum ersten Mal in Holland gewesen. Seitdem gehört ein Segeltörn durch dieses Land schon fast zu einer fixen Einrichtung unseres Clubs. Viele Seglergenerationen haben die Fahrt durch die Kanäle Frieslands, durch die Grachten der alten Städte, auf dem Ijsselmeer, der alten Zuidersee, über das Wattenmeer zu den friesischen Inseln erlebt.

Gesegelt wird auf sogenannten Plattbodenschiffen, adaptierten Frachtseglern mit viel Platz. (ca.26 m lang, 60 t schwer, 200qm Segelfläche). Ein großer Aufenthaltsraum, eine modern ausgestattete Küche mit Kühlschrank und Gasherd, die Unterbringung der Passagiere in 2er- bis (günstig für Kinder) 4er-Kabinen mit Fließwasser, 1-2 Warmwasserduschen und WCs sorgen für den Komfort (1 – 5 Stern Schiffe). Ein großflächiges Deck ermöglicht eine Bewegungsfreiheit wie auf keiner Yacht, ideal für Kinder - aber auch für erwachsene Individualisten.

Ideale Teilnehmerzahl 14 – 18. Kosten/Person/Woche je nach Schiffsauslastung Euro 220,- 250,-



Die Plattbodenschiffe wurden für die flachen Gewässer Hollands entwickelt. Sie haben keinen Kiel sondern zwei bewegliche Seitenschwerter, ideal zum Trockenfallen im Wattenmeer. Ein starker Dieselmotor sorgt für Sicherheit und ein Weiterkommen bei Flaute bzw. Gegenwind in den Kanälen.

Die Verantwortung über jedes Schiff trägt ein Skipper mit einem Maat.

Die Passagiere (auch die Kinder) werden nicht nur transportiert, sondern sollen sich aktiv an den Segelmanövern beteiligen und dürfen auch das Ruder übernehmen.

Gekocht wird selber, eher abends, wobei man den Skipper und Maat mitverpflegen muss.

Ab und zu ist ein Besuch eines einheimischen Lokals reizvoll. Spezialitäten: Fische, besonders die Matjesheringe (frisch wie nirgends!), Muscheln, Pannekooken.

Wettermäßig ist Holland nicht die Adria: heiße Badetage gibt es nur wenige, dafür bläst es immer ganz schön. 6-8 Bf sind selbst im Sommer keine Seltenheit. Der viele Wind treibt auch die Wolken rasch über das flache Land: eine ganze verregnete Woche haben wir nie erlebt. Eine Woche ohne Wind auch nicht.

Am Beginn der Reise bespricht man die Route mit dem Skipper. Sie hängt von Windrichtung, Gezeiten und der zur Verfügung stehenden Zeit ab. Man sollte das Ijsselmeer mit den alten Seefahrerstädten Enkhuizen und Hoorn (danach Kap Hoorn benannt) befahren, weiters Friesland mit dem Sneeker Meer, dem Heeger Meer, den Nordhollandkanal von Amsterdam über die Käsestadt Alkmaar bis zum Wattenmeer hinauf und die Inseln Vlieland, Terschelling, Ameland, Schiermonikoog mit Touren auf Fahrrädern, die man sich beim „Fietsenverhuur“ ausborgt.





### **Die Anmeldung:**

Das Problem jedes Jahr:

Für die Schiffsbestellung ist es im Jänner schon sehr spät, während unsere private Planung des nächsten Sommers erst langsam anläuft.

Ich kann aber erst das/die Schiffe bestellen, wenn ich die Meldungen habe.

Interessenten müssen mir also umgehend mailen:

- Anzahl (bei Familien),
- Wunschtermin (Juli/ August? – für Nichtschulabhängige geht auch Juni oder Sept.),
- Dauer (1 oder 2 Wochen).

Aus den einlangenden Meldungen versuche ich Schiffstermine zu basteln und bestelle danach die Schiffe.

Infos und Fragen: Dr. Michael Schwamberger, Tel. 01/4791920, 0676/7024630

[Michael.schwamberger1@chello.at](mailto:Michael.schwamberger1@chello.at)

Detailinfos und Bilder von den Schiffen: [www.rederij-vooruit.nl](http://www.rederij-vooruit.nl) (unser langjähriger Reeder)

Vielleicht gibt es nach der vorigjährigen Pause heuer wieder ein Hollandunternehmen!

Ich hätte jedenfalls wieder Lust darauf! - **MS**